



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

2411. Die Herzöge Heinrich und Ulrich von Mecklenburg vergleichen sich
mit den Markgrafen Joachim und Albrecht von Brandenburg über die
Befreiung des Friedrich Pfuel und seiner Fehde-Genossen aus der ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

vns, vnsern erben vnd nachkomen von follichem Slos vnd Stat In allen vnfern krieg vnd geschefften, gleich andern den vnfern, gehorsam, getrewe vnd gewertig sein, vnfern fromen werben vnd schaden wendenn, auch vnser Slos vnd Stat myt kosten versorgen, In guter acht vnd veruahrung haben vnd nach notturfft bestellen, auch wen es die notturfft erfordert, volge thun, auch vnfern frid vnd vnfrid dulden vnd halten. Doch so wir In kriegesleuften zu veruahrung vnser Slos vnd Stat mehr lewt aldha verordnen wurden, sol vff vnfern kosten gescheen, vnd wo auch solch vnser Slos vnd Stat Inen abgewunnen oder abgestigen wurde, das sie doch nach Irem besten vermogen versorgen sollen, wollenn wir In solchs alwege vff vnfern kosten vnd schaden In einem vierteil Jar darnach negst volgend wider zu Iren henden bringen. Wo aber das nicht geschee, sollen vnd wollen wir, vnser erben vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg Inen mit sampt den beweislichen schaden, den sie deshalben empfangen hetten, gutlich vnd zu danck one allenn behelff betzalen vnd aufsrictten. Sy sollen auch von follichem vnserm Slos vnd Stat keinen krig on vnfern willen vnd wissen anfañ, auch vnser straffen als ander vnser amptlewt nach Irem besten vermogen schutzen vnd schirmen, deshalben wir Inen als andern vnsern amptlewtten vor redlichen schaden steen wollen vnd sollen. Wes sie auch zu notturfft desselbigen Slos verpawen werden, sollen vnd wollen wir In nach beweislicher antzeigung vnd rechnung nach erkantnis zweyer vnser Rethe vnd zweyer Irer frundt zu follicher ablosung, wie vor vormelt ist, gutlichen vnd zu danck neben der heubtsam widergeben vnd betzalen. Wir wollen Inen auch des widerkauffs ein rechte gewehr sein, vnd ob Inen auch not geschee, dasselb vnser Slos vnd Stat vmb Irer besserung willen vor die angetzeigte heubtsam einem andern zuuerkawffen, das sollen sie macht haben, doch vorbehalten vnfern freyen widerkauff, wie obtet, doch das vns derselb, mit dem sie den widerkauff thun wurden, beqwem vnd sich allenthalben mit follichem Slos vnd Stat vnser halten vnd vnfern erben vnd nachkomen gewertig sein, wie vorgemelt. Zu urkunt etc. Datum am Suintag vincula petrij, Anno etc. septimo.

Nach dem Churm. Lehnsopialbuche XXXII, 185—186.

2411. Die Herzöge Heinrich und Ulrich von Mecklenburg vergleichen sich mit den Markgrafen Joachim und Albrecht von Brandenburg über die Befreiung des Friedrich Pfuel und seiner Fehde-Genossen aus der Reichsacht, am 23. August 1507.

Vonn Gots gnaden wir heinrich vnd Ulrich, gebruder, hertzogenn zu meckelmborg, Furste zu wenden, Grauen zw Szwerin, Rostok vnd Stargardt der lannt herren, Bekennen vor vns vnd herren Albrechten, auch hertzogen zw meckelmborg etc., vnfern liebenn bruder, vnser aller erben vnd nachkomen vnd

funft allermeniglich, die in sehen, horen oder lesen. Diweyl in dem entlichen begriffen entscheidet zwuschen vns vnd fridrichen pfull vonn vns vorwilligt vnd angenomen, gemelten fridrichen pfull vnd sein helffer vnd vehds vorwantten aws der Romischen koniglichen majestet acht vnd aberacht zwifchen hir vnd Martini schirft zu bringen vnd sich die hochbornen fursten, her Joachim, Churfurst, vnd her Albrecht, gebruder, Marggrauen zw Brandenburgk, zw Stettin, pommern etc. hertzogen, Burggrauen zw Nuremberg vnd fursten zw Rugen, vnser lieber ohmen, sweger vnd bruder, vns zu gefallen vnd der sach zw gut gegenn gemelten friderichen pful vorschryben haben, vnder andern dauor zw sein, das gnanter friderich pfull vnd sein helffer vnd vorwantten in der acht begriffen, aus der acht sollen entledigt werden, Wenn aber ennicherley schade der achthalbenn zustunde, denselben wollen ir libenn legern vnd benehmen, Inhalts irer liben Vorschreybung nach Irem gantzen begreyff daruber vollzogen; Also gerehden vnd vorsprechen wir obgnanter furste vor vns, vnsern bruder vnd erben bey vnsern werden vnd waren wortten, Szo gnanter ffriderich pful vnd sein mithelffer von vns in berurter zeyt aus koniglicher Macht, acht vnd aberacht nicht gebracht vnd vnser ohemen, Sweger vnd bruder des ennichen schaden haben vnd nehmen wurden gegen friderichen, sein mit vorwant oder wie der zw queme, denselben wollen vnd sollen wir Iren Liebden wider gelten vnd widerumb gantz vnd gar schadtloes halten on behelf vnd all arlest, trewlich vnd vngueerlich. Des zw vrkunt Szo habenn wir vnser eins Ingefigel, des wir hirtzu semplich gebrauchen, an desenn brieff mit wissenn vnd willen hengen vnd geben lassen zum Berlin, am abent Bartholomey, nach Christi vnser hern geburt funffzehnhundert vnd Sybenn Jare.

Nach dem Originale des k. Geh. Kab.-Archives, k. 81.

2412. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht nehmen den Abt des Klosters Neuzelle zu ihrem Rathe auf und das Kloster in ihren besonderen Schutz, am 14. Dezember 1507.

Von Gottes Gnaden wir Joachim, des heyligenn Romischen Reichs Ertzcamerer, Curfurst, vnd Albrecht, gebruder, Marggrauen zu Brandenburgk, zu Stettin, Pommern hertzogen, Burggrauen zu Nürenbergk vnd Fürsten zw Rügen, Entbieten allen vnd Jeglichen Vnsern Hauptleuten, Amtsleuten, Bürgermeistern, Rathmannen vnd sonst allen vnd Jeglichen denen Vnsern, In was standt oder beuellung die findt, die hiemit erfucht werden, Vnsern grus zuuor. Lieben getrewen. Nachdem wier den wirdigen herrn Lukas, Abt zur Newen Zell, Zu Vnserm Rathe In Vnsern sonderlichen Schutz vnd Versprechung mit sambt seinem Closter vnd Gütern angenommen haben, Beuelen daruff Euch allen vnd einem Jeglichen Insonderheit